

TÄGLICHES WORT DES LEBENS

April 2011

Am Palmsonntag, 17.04. beginnen wir die Karwoche. Dies ist eine besondere Zeit, in der wir den Tod und die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus feiern. Es ist wichtig, dass unsere Internen, in allen Fazendas, sich gut vorbereiten und an den Feierlichkeiten gut teilnehmen. Wo es notwendig ist, sollte man einen Wortgottesdienstleiter rufen, oder eine Ordensschwester oder einen Seminaristen oder einen Priester, die bereit sind über den korrekten Ablauf der Gottesdienste zu informieren. Und ebenfalls ist es sehr wichtig, gut die Vigil des Auferstehungsgottesdienstes vorzubereiten, mit einer schönen Liturgiefeier und einem österlichen Mahl für alle. So können wir uns klar werden, was wir wirklich feiern.

01	Freitag Mk 12,28b-34	Liebe den Herrn, deinen Gott und deinen Nächsten. Das sind zwei Dinge, die man nicht trennen kann. Die Liebe zu Gott zeigt sich in der Liebe zum Anderen. Wer den Anderen liebt, entdeckt, dass er auch sich selbst lieben kann, in Gott und im Bruder. Lieben heißt Lachen, das Frühstück zubereiten, die Arbeit gut zu machen, den anderen gut behandeln, etwas übernehmen, das niemand machen will, und Gott danken für alles.
02	Samstag Lk 18, 9-14	Wer sich erniedrigt, wir erhöht werden. Sich erniedrigen heißt nicht der Dumme zu sein. Das heißt, seinen eigenen Grenzen und Fehler zu erkennen. Der Erniedrigte wurde nicht durch jemanden zu Boden gedrückt, sondern hat sich selbst klein gemacht. Wer sich selbst erhöht, kann jeden Moment fallen. Wer Gott liebt, erkennt, dass ER das Gute hervorbringt. Mach Gutes heute und danke Demjenigen, der das wahre Gute in dir hervorbringt.
03	Sonntag	<i>4. Fastensonntag - "Ich glaube Herr". (Joh 9, 1-41)</i>
04	Montag	<i>Monatliches Wort des Lebens - „Nicht, was ich will, sondern was du willst (soll geschehen)“. (Mk 14,36)</i>
05	Dienstag Joh 5, 1-16	Sündigt nicht mehr, damit nicht schlimmeres passiert. Das ist keine Drohung. Sondern sehr logisch. Wer die Liebe Gottes findet und sich trotzdem für die Sünde entscheidet, der erfährt schlimmeres. Gott hat dich zu einem neuen Menschen gemacht, der liebt, verzeiht, hilft, sich verschenkt,... warum also zu dem alten Leben zurückkehren?
06	Mittwoch Joh 5, 17-30	Wer an das Wort glaubt, kommt aus dem Tod ins Leben. Christus ist das Wort des Vaters, der die Liebe ist. Wer an das Wort glaubt, der dient, der öffnet sich für die anderen, teilt, zeigt seine Freude, sieht das Positive im anderen, behandelt die Menschen mit denen er lebt gut. Wenn wir in Gott leben, dann leben wir für immer.
07	Donnerstag Joh 5,31-47	Suche die Herrlichkeit die von Gott kommt. Heute vertrauen wir zu oft auf unsere Intelligenz, unsere Fähigkeiten, unsere Kraft des Willens... aber eines Tages verlieren wir diese Intelligenz und unsere Fähigkeiten kommen an die Grenzen. Jesus gibt ein wahrhaftiges Zeugnis seines Werkes, am Kreuz. Die wirkliche Herrlichkeit kommt aus der Liebe, gegeben bis zum Schluss. Warte nicht auf Anerkennung, praktiziere die Liebe.
08	Freitag Ps 33/34	Nahe ist der Herr den zerbrochenen Herzen. Gott verlässt dich niemals. In jedem Moment des Schmerzes und der Schwierigkeit gibt es die Möglichkeit deine Liebe für IHN zu erklären. Du könntest Seine Anwesenheit in vielen Momenten wiedererkennen. Ganz persönlich in den schwierigen Augenblicken. Glaube und Er ist mit dir.
09	Samstag Joh 7, 40-53	Glaube an Jesus. Für einige Pharisäer war es absurd an Jesus zu glauben. Für viele ist es heute noch genauso. Aber wir haben erfahren, dass Sein Wort die Wahrheit ist. Zweifle nicht an der Gnade des Wortes, das in die Praxis umgesetzt wird. Wer eine konkrete Erfahrung der Liebe mitteilt, der verkündet Jesus.
10	Sonntag	<i>5. Fastensonntag - " Ich bin die Auferstehung und das Leben"...(Joh 11, 1-45)</i>
11	Montag	<i>Monatliches Wort des Lebens - „Nicht, was ich will, sondern was du willst (soll geschehen)“. (Mk 14,36)</i>
12	Dienstag Num 21, 4-9	Vertreibe die Schlange des Widerspruchs. Die Sünde und die Unzufriedenheit töten mehr als Schlangen. Viele laufen ständig mit einem "Gesicht des Widerspruchs" umher. Wer immer nur reklamiert, der steckt auch die anderen, die mit ihm leben, damit an. Vertreibe die Unzufriedenheit, Lustlosigkeit und die Intrigen. Danke mehr, siehe das Positive der Dinge und wenn nötig korrigiere dich, aus Liebe. Der Widerspruch ist das tödlichste Gift einer Gemeinschaft
13	Mittwoch Joh 8, 31-42	Die Wahrheit wird uns befreien. Wer das Wort findet, befreit sich von seinen Masken und persönlichen Verurteilungen. Erkenne, wo deine persönlichen Grenzen sind, deine Sünden und versuche anders zu leben. Das Wort befreit von den Ängsten, den Schatten der Vergangenheit, den Abhängigkeiten, den Verurteilungen, der Faulheit und von vielen anderen Bösen. Das Wort ist Liebe,

		und Liebe ist immer Wahrheit.
14	Donnerstag Gen 17,3-9	Bewahrt meinen Bund. Gott verspricht auch dir große Dinge. Wer Gott als sein alles annimmt, der erhält auch alles von Ihm. Lebe heute die Einheit mit Ihm, im Gebet, in den Taten der Liebe, in der Bekehrung, in der Eucharistie. Bleibe treu Seiner Liebe.
15	Freitag Joh 10,31-42	Glaube an Jesus und seine Werke. Das größte Werk Jesu war sein erlösendes Opfer am Kreuz. Und er tut weiterhin Sein Werk, jedes Mal, wenn Sein Wort in die Praxis umgesetzt wird. Die Wunder des Wortes passieren im Leben derjenigen, die bereit sind die Liebe konkret zu leben. Du kannst ein kleiner „Jesus“ auf dieser Erde sein, durch deine Taten der Liebe. Wer glaubt, der liebt,
16	Samstag Ez 37,21-28	Ich befreie euch von allen euren Sünden. Hast du dies schon einmal erfahren? Gott hat dich nicht gerufen zur Verurteilung, zur Abhängigkeit oder zu Fehlern. Glaube an die Liebe Gottes die verzeiht, befreit und dich glücklich macht.Bekenne deine Sünden, beginne von vorne, vor Gott und den Menschen.Nutze die nächsten Tage um über dein Leben nachzudenken. Es ist Zeit das die Sünde stirbt und für die Wiedergeburt in Gott.
17	Sonntag	<i>Palmsontag - "Hosanna, dem Sohne Davids". (Mt 21, 1-11)</i>
18	Montag	<i>Monatliches Wort des Lebens - „Nicht, was ich will, sondern was du willst (soll geschehen)“. (Mk 14,36)</i>
19	Dienstag Joh 13, 21-33.36-38	Gibst du dein Leben für mich? Um sein Leben herzugeben braucht es viel mehr als nur Worte. In den Stunden der Schwierigkeiten, der Schmerzen verneinen auch wir oft Jesus. Es ist Zeit von vorne zu beginnen. Glaube an die große Liebe des Vaters und beginnen ein neues Leben mit kleinen Taten, Tag für Tag.Einen „Guten Morgen“, eine positive Geste, eine Hilfe für einen Kranken, ein Gebet für jemand der leidet, ... dies wäre ein guter Anfang. Und in jeder Schwierigkeit erneuere deine Liebe für Ihn.
20	Mittwoch Mt 26, 14-25	Die Zeit ist nahe. Jesus beruft sie auf Seinen Tod und Seine Auferstehung. Wir können dieses Wort heute so annehmen, dass wir unsere Herzen gut vorbereiten für die Zelebrationen dieser Woche. Bereiten wir jeden Moment für Jesus vor, mit dem Wunsch diese Tage gut zu leben.
21	Donnerstag Joh 13, 1-15	<i>Gründonnerstag - Fußwaschung - Nach dem Gottesdienst ist die Vigil vor dem Allerheiligsten.</i> Waschen wir uns gegenseitig die Füße. In Einfachheit, versuche dem Bruder/Schwester zu dienen
22	Freitag	<i>Karfreitag - Tag des Fastens, ohne Radio und Musik.. Vermeide auch das Spielen von Instrumenten. Dies ist ein Tag der Besinnung und des Gebetes.</i> „Er wurde verletzt,durch unsere Sünden“. (Jes 52, 13 - 53,12)
23	Samstag	Vorbereitung der Ostervigil. Heute Nacht ist Ostern. Bereiten wir alles gut vor.
24	Sonntag	<i>Ostersonntag- Der Herr ist Auferstanden - "Er sah und glaubte". (Joh 20, 1-9)</i>
25	Montag	<i>Monatliches Wort des Lebens - „Nicht, was ich will, sondern was du willst (soll geschehen)“. (Mk 14,36)</i>
26	Dienstag Joh 20, 11-18	Ich sah den Herrn. Überall gibt es die Zeichen der Auferstehung. Wir wissen,dass die Auferstehung auch heute noch passiert, in so vielen Leben. Auch du kannst den Herrn sehen, in den Personen deiner Familie, in den Kranken, in den Taten der Liebe, in den Gebeten und in der Eucharistie. Aber noch mehr Er handelt in deinem Leben und will ein Zeichen der Auferstehung sein für viele. Auch du kannst Ihn sehen.
27	Mittwoch Lk 24, 13-35	Bleibe bei uns Herr. Wenn wir Jesus in unserer Mitte haben, dann ist alles anders. Unser Herz „brennt“ dann und Dinge die wir vorher im Wort nicht verstanden haben, öffnen sich für uns. Leben wir heute so, das Jesus immer mit uns ist, unter uns, in unserer Mitte. Er ist unsere Freude.
28	Donnerstag Lk 24,35-48	Der Friede sei mit euch. Wie kann man den Frieden in diese Welt bringen? Beginnen wir damit, an diesem Tag, den Frieden Jesu zu bringen.Lebe diesen Frieden.Versuche heute in Frieden mit allen zu leben. Vermeide die Situationen die Wut oder Verurteilung provozieren. Ein Leben in Frieden ist eine Herausforderung, aber möglich.
29	Freitag Joh 21, 1-14	Erkenne Jesus. Die Apostel wussten, das Er es ist. Sie erkannten Ihn an den Zeichen. Wer das Wort lebt, erkennt auch, wann Er kommt. Sei wachsam heute, damit Er nicht unerkannt vorbeigeht. Er braucht in dieser Person eine Information, Er soll ihn dieser Schwierigkeit angenommen werden, Er ist in der Person, die heute an deiner Seite ist. Er besucht dich den ganzen Tag.
30	Samstag Mk 16, 9-15	Verkünde das Evangelium der ganzen Schöpfung. Das Wort ist die Hoffnung, auf die viele warten. Du kannst es verkünden wo du wohnst, aber auch noch viel weiter. Viele Familien, Jugendliche, Gemeinschaften und ganze Völker warten auf mutige Männer und Frauen die das Evangelium leben. Mit deinen Möglichkeiten beantworte heute die Einladung, die Gott dir gibt.